

Der Landrat sei dankbar für die Anregung. Dieser Antrag sei bei ihm und im Hause sehr positiv aufgenommen worden. Da beide Dezernenten im Januar 2017 ausscheiden würden, habe man ausreichend Zeit, den Prüfungs- und Beratungsprozess durch die GPA auf sich wirken zu lassen, die Erkenntnisse daraus zu ziehen und auch umzusetzen. Er würde darum bitten, dass die Verwaltung vom Ausschuss wie beantragt einen Prüfauftrag bekommt. Das könne man nicht im Sinne einer Beschlussfassung festlegen, sondern dies müsse vorbehaltlich der Erkenntnisse erfolgen, die aus der Zusammenarbeit mit der GPA in den nächsten Wochen und Monaten gewonnen werden. Der Personalausschuss würde selbstverständlich zeitnah über den Fortgang der Prüfung unterrichtet.

Abg. Becker (CDU) nahm erfreut zur Kenntnis, dass die Prüfung wohl in Gang ist. Er möchte allerdings im Personalausschuss durchaus beschließen lassen, hierzu weiter in diese Richtung zu prüfen und ein Ergebnis der Prüfung vorzulegen. Es handelt sich nicht um einen Beschluss, die Stellen tatsächlich wegfällen zu lassen. Das sei klar und man brauche das Ergebnis der Prüfung. Aber es wäre gut, wenn auch die übrigen Fraktionen Gelegenheit hätten durch ihr Abstimmungsverhalten die Tendenz dieses Antrages mit bestätigen zu können, wenn sie denn wollten.

Abg. Becker (SPD) begrüßte den Antrag aus Sicht der SPD, da in den vergangenen Jahren häufiger von der Fraktion geäußert wurde, dass auch in der Spitze gespart werden sollte und könnte. Der Antrag ginge in die richtige Richtung. Der Sozialbereich sollte bei der genauen Prüfung im Auge behalten werden, wo dieser Bereich zukünftig mit entsprechender Fachkompetenz abgebildet werden könnte.

Der Vorsitzende bat um Abstimmung zum Antrag der CDU- und GRÜNE-Kreistagsfraktionen.